

Der Kaufmann Ludwig Roselius aus Bremen untersuchte ab 1903 die Wirkung des Kaffees und seiner Inhaltsstoffe auf die menschliche Gesundheit.

Er entwickelte dabei das erste Verfahren, um dem Kaffee das Koffein zu entziehen. 1905 wurde das Verfahren patentiert und 1906 gründete Roselius gemeinsam mit einigen anderen Händlern die Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft – kurz **Kaffee HAG** genannt.

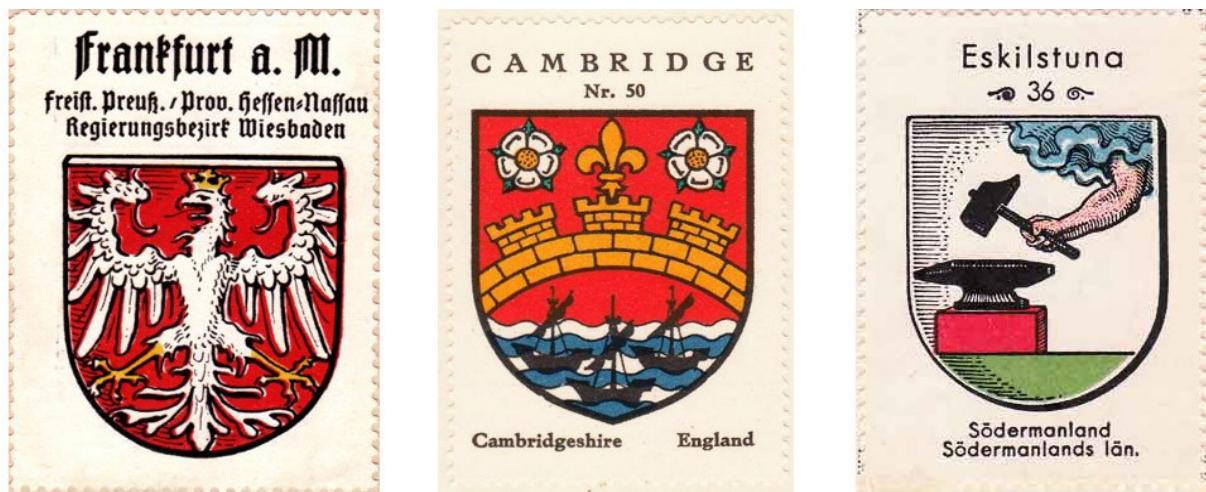
Bereits 1907 begann man in einer neu erbauten Fabrik mit der Produktion des koffein-freien Kaffees.

Kaffee HAG, heute meist Kaffee Hag geschrieben, fand reißenden Absatz. In 22 Ländern entstanden eigene Gesellschaften und in mehr als 50 Ländern wurde Kaffee Hag vertrieben.

Neben dem Hauptprodukt Kaffee Hag brachte man auch einige weitere Produkte auf den Markt, wie zum Beispiel ab 1929 den Kakao-Trunk Kaba (in einigen Ländern auch Ka-Aba genannt), 1940/1941 die HAG-Cola in Pulverform und ab 1950 sogar mit Onko einen koffeinhaltigen Kaffee.

Auch in der Werbung begab sich Kaffee Hag auf Neuland. Ludwig Roselius wollte eine Verbindung Reklame – Bildung schaffen. Die Wappenbücher des Münchener Professors Otto Hupp brachten ihn auf die Idee, Wappenmarken zur Reklame einzusetzen und dabei gleichzeitig – nicht nur in Deutschland – umfassende Wappen-Sammlungen zu schaffen.

1910 /1911 erschienen die ersten Sammel-Alben in der Schweiz, 1913 in Deutschland, Ende 1924 in den Niederlanden und zwischen 1930 und 1933 erschienen die Sammel-Alben auch in Belgien und Luxemburg, Dänemark, Danzig, Frankreich, Großbritannien und Irland, Jugoslawien, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden und in der Tschechoslowakei.

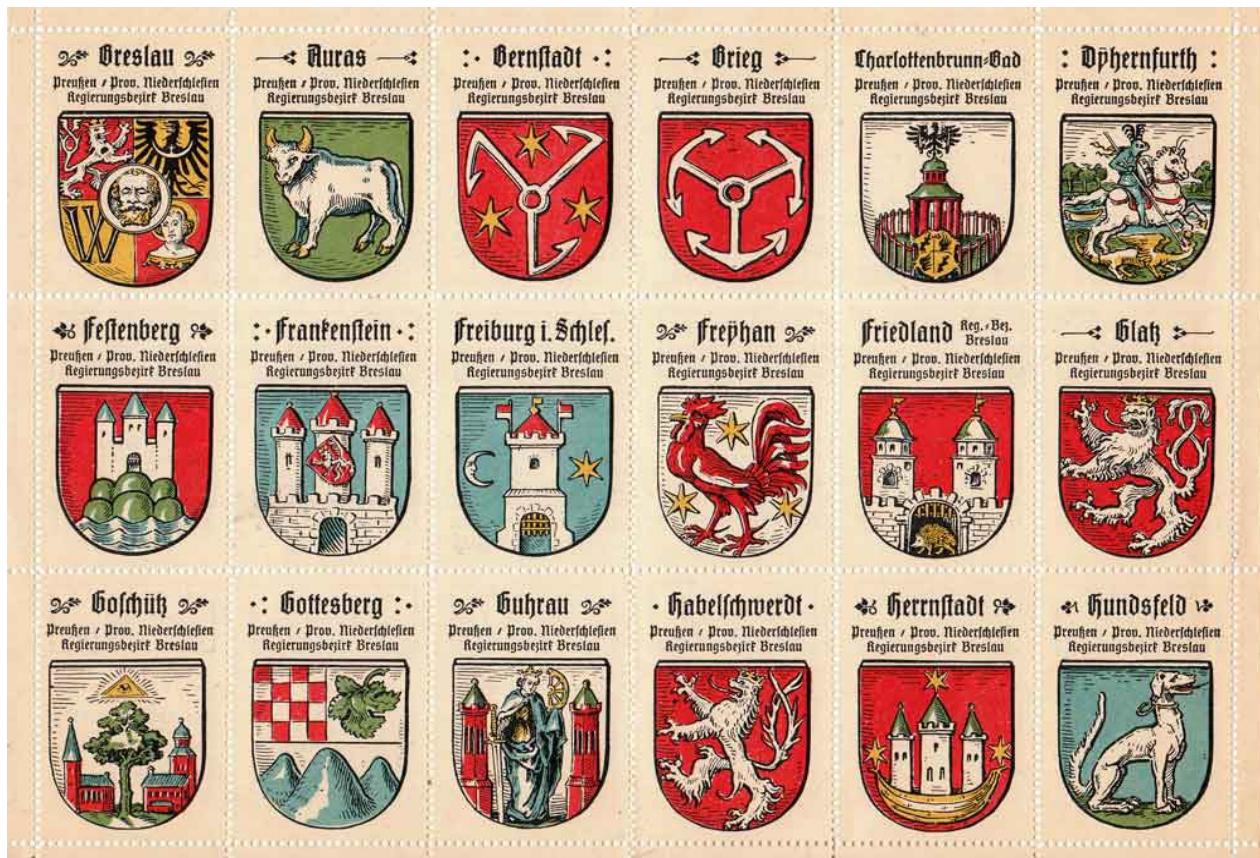


3 Wappenmarken
(Deutschland - Großbritannien - Schweden)

Leider ist bei den meisten Alben das Erscheinungsjahr nicht eindeutig belegbar, da in den Alben selbst keine Jahreszahlen enthalten sind.

Die angegebenen Jahreszahlen basieren zum Teil auf dem Erscheinungsdatum von Werbe-Unterlagen, in denen das betreffende Album erstmals erwähnt wurde.

Die Wappenmarken wurden in den einzelnen Ländern in unterschiedlich großen Bögen gedruckt – meist mit 18, zum Teil aber auch mit 32, 36 oder 60 verschiedenen Marken. In der Tschechoslowakei erschienen sogar alle 180 Wappenmarken auf einem Bogen.



Bogen mit 18 Marken

Da die Anzahl der erschienenen Marken oft nicht durch 18 oder 32 teilbar war, blieben auf einigen Bögen Leerfelder. Diese Felder blieben zum Teil unbedruckt, meist aber erschien auf diesen Feldern eine Kaffee Hag-Werbemarke.



Ausschnitt aus einem Wappenbilderbogen der Schweiz mit einem Leerfeld (unten rechts)



Niederlande



3 Werbemarken
Polen



Danzig

Die meisten Albenseiten sind mit jeweils 9 Wappenmarken bestückt. In den Alben von Dänemark, Norwegen und Schweden finden nur 4, im Album Danzig zum Teil nur 6 Marken Platz.



Albumseite Niederlande (Loseblattsammlung)

Die Albenblätter sind zum Teil als Loseblatt-Sammlung, andere in gebundenen Büchern erschienen.



Albumblatt (Ausschnitt) aus einer Loseblattsammlung
links Vorderseite mit den Wappenmarken, rechts Rückseite mit den Informationen zu den
abgebildeten Wappenmarken



geheftetes Album - links Informationen, rechts die zugehörigen Wappenmarken

In den meisten Ländern sind die Rückseiten der Wappenmarken unbedruckt, auf anderen befinden sich die Wappenbeschreibung (Blasonierung), Informationen zu den jeweiligen Orten und Wappen sowie Kaffee Hag-Werbung.



3 deutsche Rückseiten

Da sich die Wappenbeschreibungen (Blasonierung) und umfangreichere Informationen auch auf den Textseiten der Albenblätter befinden, hat man z. B. in der Schweiz zwar auch die ersten Marken rückseitig bedruckt, aber die späteren Ausgaben dann unbedruckt ausgeliefert.

In Frankreich sind nur die Wappenmarken des Grafikers Fred Neukomm rückseitig bedruckt.

Ursprünglich erhielt man die Wappenmarken mit den Kaffee Hag-Packungen. Später befanden sich in oder an den Packungen Gutscheine (Bons), nach 1929 in einigen Ländern auch in den Ka-Aba- (Kaba)-Packungen.



3 deutsche Gutscheine

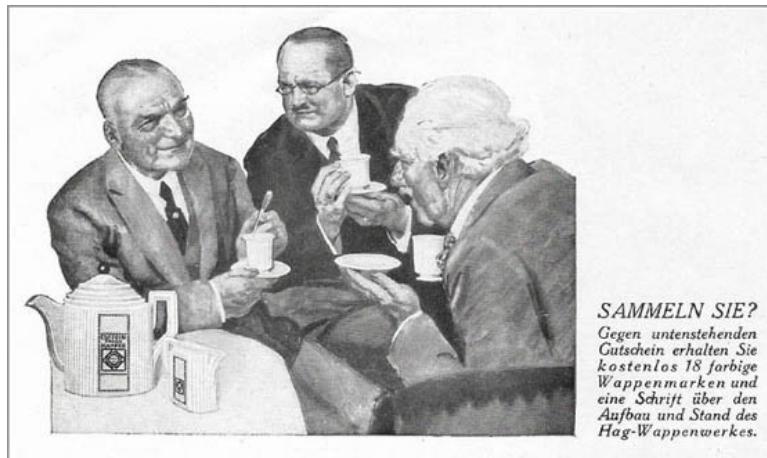


Bon aus den Niederlanden

Diese Gutscheine wurden gesammelt und konnten dann gegen Marken und Alben eingetauscht werden.

Auch in diversen Werbeanzeigen und Informationsblättern von Kaffee Hag befanden sich Gutscheine oder Bons, die man ausschneiden konnte.

Hier eine Werbung für Kaffee Hag aus Deutschland mit einem Gutschein über 18 Wappenmarken:



SAMMELN SIE?
Gegen untenstehenden
Gutschein erhalten Sie
kostenlos 18 farbige
Wappenmarken und
eine Schrift über den
Aufbau und Stand des
Hag-Wappenwerkes.

Na, was sagen Sie zu dem Kaffee, Herr Landrat, wer hat nun recht?

„Ja, meine Herren, ich bin einfach baff! Habe ich doch immer geglaubt, Kaffee Hag sei nur für kleine Mädchen. – Was Sie mir da aber vorgesetzt haben, ist ja ein veritabler schwerer Mokka, der geradezu ausgezeichnet schmeckt! Hätte schon gern mal zugegriffen, hatte aber ein bisschen Angst, meinen ‚Schwarzen‘ entbehren zu müssen. – Dieser ‚Mokka‘ aber, den Sie mir da vorsetzen, ist geradezu köstlich! Von heute ab werde ich nur noch Kaffee Hag trinken; mit dem Einschlafen abends hapert es ohnehin bei mir. – Ich bin Ihnen wirklich dankbar, meine Herren, dass Sie mich von einem unbegründeten Vorurteil befreit haben.“



GUTSCHEIN
An die
KAFFEE HAG, BREMEN
Senden Sie mir kostenlos
18 Wappenmarken und Ihre
Schrift über den Stand des
Hag-Wappenwerkes.
Name:
Ort:
Strasse:

Werbeanzeige für Kaffee Hag

oben: Werbeanzeige (komplett)

oben rechts: vergrößerter Ausschnitt mit Sammler-informationen

unten rechts: vergrößerter Gutschein

Ähnliche Werbeanzeigen gab es auch in verschiedenen niederländischen Zeitungen.

Für die Bons erhielt man dort jeweils 10 niederländische Wappenmarken.

SAMMELN SIE?

Gegen untenstehenden
Gutschein erhalten Sie
kostenlos 18 farbige
Wappenmarken und
eine Schrift über den
Aufbau und Stand des
Hag-Wappenwerkes.

— Alzey —

freistaat hessen
provinz rheinhessen



GUTSCHEIN

51 a

An die
KAFFEE HAG, BREMEN

Senden Sie mir kostenlos
18 Wappenmarken und Ihre
Schrift über den Stand des
Hag-Wappenwerkes.

Name:

Ort:

Strasse:

Ab etwa 1930 konnte man in mehreren Ländern die gesammelten Gutscheine nicht nur gegen Wappenmarken, Sammelhefte und Leinenalben eintauschen – man konnte auch Kaffee-Geschirr, Kaffee-Mühlen und Kaffee-Packungen bestellen.

Für 40½ oder die doppelte Anzahl 1½ Gutscheine erhält jeder Einsender nach Wahl:

- Entweder 1 Sammelheft und 18 Wappenmarken
- oder 162 Wappenmarken aus der Sammlung „Deutsche Ortswappen“
- oder 1 Einbanddeckel in Leinenausführung
- oder 2 Hag-Porzellan-Tassen mit Untertassen Bestell-Nr. 43
- oder 1 Hag-Porzellan-Kanne für 3 Tassen Inhalt Bestell-Nr. 11
- oder 1 Orig.-Vakuumdose mit Kaffee Hag bzw. 1 großes Orig.-Päckchen Hag
- oder RM 1.40 durch Barüberweisung.

Bei gemischten Gutschein-
sendungen werden zwei
„½ Gutscheine“ wie „½
Gutschein“ verrechnet.

2 Ausschnitte aus einem
deutschen Werbe-Faltblatt von
1932



Hag-Riffel-Porzellan

Wer ein besonders feines und zartes Künstlerporzellan liebt, bestelle dieses Hag-Riffel-Porzellan:

- 1 Hag-Riffel-Kanne für 3 Tassen Inhalt, Bestell-Nr. 80, für 50½ Gutscheine
- 1 Hag-Riffel-Kanne für 6 Tassen Inhalt, Bestell-Nr. 75, für 75½ Gutscheine
- 1 Hag-Riffel-Kanne für 10 Tassen Inhalt, Bestell-Nr. 70, für 100½ Gutscheine
- 1 Hag-Riffel-Sahnegießer (klein), Bestell-Nr. 81, für 15½ Gutscheine
- 1 Hag-Riffel-Sahnegießer (groß), Bestell-Nr. 71, für 20½ Gutscheine
- 1 Hag-Riffel-Zuckerdose (klein), Bestell-Nr. 82, für 25½ Gutscheine
- 1 Hag-Riffel-Zuckerdose (groß), Bestell-Nr. 72, für 35½ Gutscheine
- 1 Hag-Riffeltasse mit Untertasse, Bestell-Nr. 74, für 20½ Gutscheine

Wir liefern nur anerkannt bestes Marken-Porzellan erster deutscher Porzellanfabriken.

Das Porzellan-Geschirr gab es in 2 Ausführungen:

Außer dem links abgebildeten exklusiven Riffel-Porzellan konnte man auch Geschirr aus normalem Porzellan bestellen.

Für diese hier nicht abgebildeten Teile mit den Bestell-Nummern 11, 12, 13, 22, 23, 33, 43 und 53 benötigte man weniger Gutscheine.

So bekam man eine Teekanne (für 3 Tassen Inhalt) für 40 Gutscheine (normales Porzellan), bzw. 50 Gutscheine (Riffel-Porzellan)

In den Niederlanden bekam man für Bons auch die Heraldik-Broschüre „*Een en ander over wapenkunde of heraldiek*“, geschrieben von Ch. Kiës sowie das Standardwerk der Heraldik „*Wapens, Vlaggen en Zegels van Nederland*“, geschrieben und gezeichnet von T. van der Laars.

Auch einen kostenlosen Markentausch hatte Kaffee Hag eingerichtet. Dort konnte man seine doppelten Wappenmarken gegen fehlende eintauschen.

Ab 1932 gab es dann in Deutschland auch die Möglichkeit, die deutschen Wappenmarken direkt bei Kaffee Hag zu kaufen.

CCCCCCCCCCCCCCCC

Bezug von Heften und Wappenmarken

Hach Einsendung von 40 Gutscheinen aus den großen Päckchen oder der entsprechenden doppelten Anzahl aus den kleinen Päckchen übermitteln wir:

entweder 1 Sammelheft mit 18 Wappenmarken
oder 162 Wappenmarken
oder 1 Einbanddeckel für je 3 Hefte in Leinen.

Auf Wunsch vieler Sammelfreunde geben wir Sammelhefte für RM 1.50 und Einbanddeckel für je 3 Hefte in Leinen für RM 2.50 per Stück gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder Überweisung auf unser Postscheckkonto Hamburg 1387 käuflich ab.

Neues Angebot!

Damit die Wappenfreunde die Möglichkeit haben, die Sammlung zu vervollständigen, geben wir bis auf weiteres, Lieferungsmöglichkeit vorbehalten, auch die Wappenmarken käuflich ab. Wir liefern

je 162 Wappenmarken für RM 1.50

sodass ein vollständiges Sammelheft mit etwa 288 Wappenmarken jetzt für RM 4.- portofrei erhältlich ist. Doppelte Marken tauschen wir kostenlos um.

Stand der Wappensammlung

Heft I mit den Serien 1 – 16	288 Wappenmarken
Heft II mit den Serien 17 – 32	288 Wappenmarken
Heft III mit den Serien 33 – 48	288 Wappenmarken
Heft IV mit den Serien 49 – 64	286 Wappenmarken
Heft V mit den Serien 65 – 80	284 Wappenmarken
Heft VI mit den Serien 81 – 97	289 Wappenmarken

CCCCCCCCCCCCCCCC



Info-Blatt von Kaffee Hag

Zusätzlich verteilte Kaffee Haag Deutschland etwa ab 1934 auch Werbeblätter mit den Lieferbedingungen zum Direktkauf der aktuellen Alben und Wappenmarken-Serien der meisten ausländischen Kaffee HAG-Gesellschaften:

Lieferungsbedingungen für die Wappen-Sammlungen der ausländischen HAG-Gesellschaften

<u>Belgien:</u>	<u>Album I</u> mit 225 Ortswappen 225 belgische Wappenmarken	RM 4.-- (ohne Wappen RM 1.50) RM 2.50 oder auch 55/1 Gutscheine
	<u>Album II</u> mit 264 Ortswappen 264 belgische Wappenmarken	RM 4.-- (ohne Wappen RM 1.50) RM 2.50 oder auch 65/1 Gutscheine
	<u>Album III</u> mit 258 Ortswappen 258 belgische Wappenmarken	RM 4.-- (ohne Wappen RM 1.50) RM 2.50 oder auch 65/1 Gutscheine.
	Die belgischen Sammelhefte sind in flämischer und französischer Sprache erschienen. Bei Bestellung wollen Sie bitte das Gewünschte angeben.	
<u>Dänemark:</u>	1 Album (leer) die dänischen Wappenmarken sind zurzeit vergriffen.	RM 1.50
<u>Danzig:</u>	1 Album mit 125 versch. Wappen 125 Danziger Wappenmarken	RM 3.-- (ohne Wappen RM 1.75) RM 1.25 oder auch 30/1 Gutscheine.
<u>Holland:</u>		
Band I:	Der Leinen-Einbanddeckel mit Sammelblättern und 1 026 Ortswappen kostet:..... RM 11.-- (ohne Wappen RM 5.--) 1 026 holländische Wappenmarken" 6.-- oder auch 250/1 Gutscheine,	
Band II:	Der Leinen-Einbanddeckel mit Sammelblättern und 841 Ortswappen kostet:..... RM 10.50 (ohne Wappen RM 4.--) 841 holländische Wappenmarken RM 6.50 oder auch 200/1 Gutscheine.	
<u>Jugoslawien:</u>	1 Album mit 256 Ortswappen 256 jugoslawische Wappenmarken	RM 4.-- (ohne Wappen RM 1.50) RM 2.50 oder auch 65/1 Gutscheine.
<u>Norwegen:</u>	1 Album mit 81 Ortswappen 81 norwegische Wappenmarken	RM 2.50 (ohne Wappen RM 1.50) RM 1.-- oder auch 20/1 Gutscheine.
<u>Polen:</u>	1 Album mit 284 Ortswappen 284 polnische Wappenmarken	RM 4.50 (ohne Wappen RM 2.--) RM 2.50 oder auch 70/1 Gutscheine.
<u>Schweden:</u>	1 Album mit 138 Ortswappen 138 schwedische Wappenmarken	RM 3.-- (ohne Wappen RM 1.50) RM 1.50 oder auch 35/1 Gutscheine.
<u>Schweiz:</u>	Herausgegeben sind bisher die Hefte Nr. 1 u. 2 und 4 bis 17 = 15 Sammelhefte. (Die Hefte Nr. 4 und 5 sind zu einem Sammelheft vereinigt). Es fehlt in der Reihe noch das Heft Nr. 3, das erst später erscheinen wird. - Die Sammelhefte Nr. 1 u. 2 enthalten je 80 Klosterwappen, alle anderen Hefte ca. 100 Ortswappen. Jedes Heft kostet mit Wappenmarken RM 2.-- ohne Wappenmarken RM 1.-- Die Wappenmarken der Hefte 1 und 2 sind für je 20/1 Gutscheine und die der Hefte 4 - 17 für je 25/1 Gutscheine erhältlich.	
<u>Tschechoslowakei:</u> (vor 1938)	1 Album mit 190 Ortswappen RM 4.-- (ohne Wappen RM 2.--) 180 tschechoslowakische Wappenmarken RM 2.-- oder auch 45/1 Gutscheine.	
	Die Sammlung der Schweiz ist deutsch und französisch (zweisprachig), die der Tschechoslowakei deutsch und tschechisch (ebenfalls zweisprachig). Alle übrigen ausländischen Sammlungen sind in der Landessprache geschrieben. Alle Sammlungen ausser dem Wappenwerk Holland sind nur kartoniert lieferbar.	

Abschließend noch ein paar Sätze zum Weltformat.

1911 wurde in München „Die Brücke“ gegründet, ein Stiftungsinstitut, das es sich auch zur Aufgabe machte, möglichst weltweit einheitliche Papierformate einzuführen.

Die theoretischen Grundlagen hatte der Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald geschaffen und auch Kaffee Hag ließ seine Marken und Alben im Weltformat produzieren.

Auf den ersten deutschen und schweizerischen Alben befindet sich deshalb auf den Einbanddeckeln unterhalb der Umrahmung ein kleiner Hinweis auf das Weltformat:

Weltformat IX der Brücke 16 x 22,6 cm oder ähnlich

Auch auf den deutschen und schweizerischen Wappenmarken der Ausgaben bis 1914 ist ein Hinweis zum Weltformat auf den Rückseiten der Marken zu sehen.



2 Wappenmarken aus Deutschland und der Schweiz (jeweils Vorder- und Rückseite)
mit dem Vermerk „Weltformat V = 4 x 5,66 cm“ auf den Rückseiten (unterste Zeile)

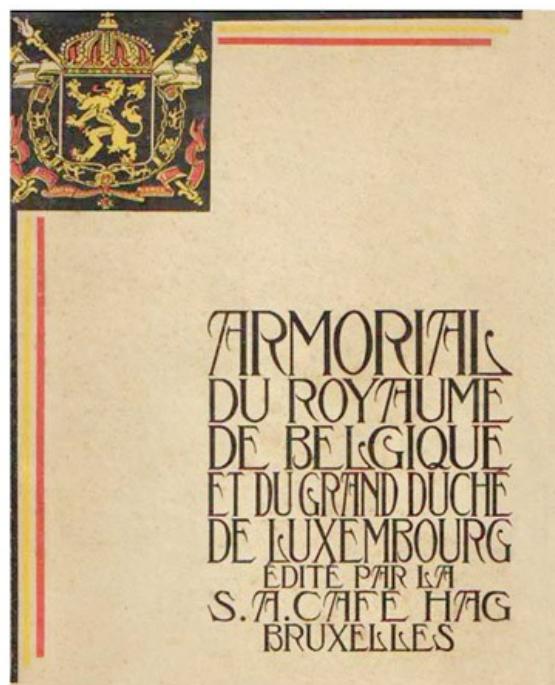
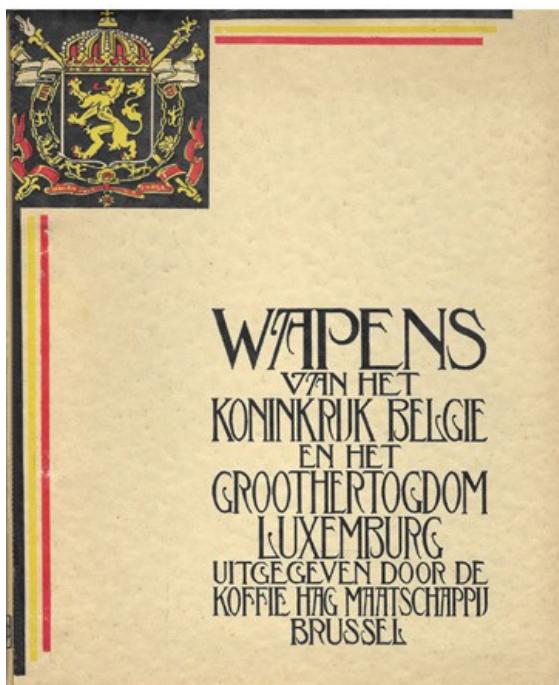
Die Brücke wurde aber bereits 1914 wieder liquidiert und seit dieser Zeit finden sich auch keine Hinweise mehr auf den Wappenmarken und Alben.

Es folgen Übersichten zu den Länderausgaben:

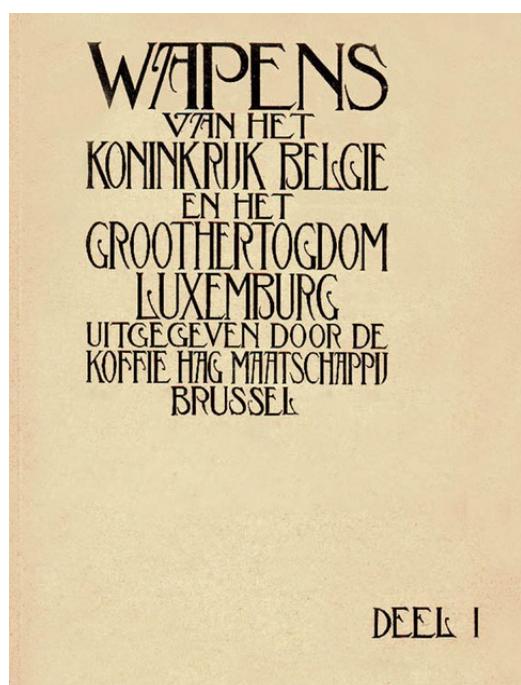
- Belgien und Luxemburg
- Dänemark
- Danzig
- Deutschland
- Frankreich
- Großbritannien und Irland
- Jugoslawien
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Schweden
- Schweiz
- Tschechoslowakei

Belgien und Luxemburg

Da die beiden großen Bevölkerungsgruppen in Belgien – Flamen und Wallonen – niederländisch bzw. französisch sprechen, sind die Alben doppelt erschienen: 3 Bände in niederländischer Sprache und die gleichen 3 Bände auch in französischer Sprache.



Niederländische Ausgabe – Französische Ausgabe



Herausgeber: Koffie Hag / Café Hag, Brüssel+
Autoren: Tiede van der Laars und Sytze Gerke
van der Laars

Anzahl der Bände: 3 Alben in niederländischer und
3 Alben in französischer Sprache

Anzahl der Auflagen: 2

Erscheinungsjahr: ab 1931

Anzahl der Wappenmarken: 777 *)

Varianten: siehe letztes Kapitel

Auf den Rückseiten der Marken befindet sich
kein Text.

Die Alben sind auf den Innentiteln mit DEEL 1 bis
DEEL 3 (niederl. Ausgabe) und mit TOME 1 bis
TOME 3 (französische Ausgabe) gekennzeichnet.

*) In den Alben findet man 777 Wappenmarken. Allerdings existieren im Internet noch Bilder von mehreren Marken, die nicht auf den Text- und Markenseiten der Alben erscheinen. Somit könnte auch die in der Literatur angegebene Zahl 782 korrekt sein.

Das belgische Wappenwerk ist eine Loseblatt-Sammlung, die Albenseiten sind für jeweils 9 Wappenmarken vorgesehen.

Der Inhalt der Texte auf den Rückseiten der französischen und niederländischen Albenseiten ist nahezu identisch.

Die Wappenmarken sind nach Provinzen geordnet, die Nummerierung beginnt bei jeder Provinz wieder mit 1, die Provinzwappen selbst sind ohne Nummer erschienen.

Eine Besonderheit der belgischen Alben gegenüber den Alben anderer Länder: die Ortsnamen der Wappen sind innerhalb der Nummerierung nicht alphabetisch geordnet.

Erschienen sind die Marken nicht Provinz nach Provinz, sondern jede Lieferung bestand aus Gruppen von Wappen aus mehreren Provinzen.

Den Lieferungen des zweiten und dritten Albums wurde jeweils ein Blatt mit Hinweisen zur gleichmäßigen und provinzweisen Aufteilung der Albenseiten auf die 2 bzw. 3 Alben beigelegt.

K O F F I E H A G N.V.
AFDEELING: WAPENZEGELS.
Munthofstraat, 119-121,
B R U S S E L .

WAPENS VAN HET KONINKRIJK BELGIË EN
HET GROOT-HERTOGDOM LUXEMBURG.

D E E L III.

Aangezien de bladen waaruit dit album bestaat, bestemd zijn om tusschen die van DEEL I en II gevoegd te worden, zulks n.l. achter die van elke provincie afzonderlijk, hebben wij, voor het gemak onzer verzamelaars, ons er van onthouden deze bladen in den omslag te bevestigen. Ten einde nu de albums zóó in te richten dat zij elk een ongeveer gelijk aantal bladen bevatten, stellen wij onzen verzamelaars de n.v.indeeling der bladen voor :

DEEL I

Inleiding
Brabant
Antwerpen

DEEL II

West-Vlaanderen
Oost-Vlaanderen
Limburg

DEEL III

Luik
Henegouwen
Namen
Luxemburg
G.H. Luxemburg

TITELBLAD VOOR DEEL I.

Te gelijk met het thans door U bestelde album, zenden wij U nog, hierbij ingesloten, een titelblad voor DEEL I. Dit blad ontbreekt n.l. in het eerste album dat wij U destijds hebben geleverd.

ARM.55.

BRUSSEL, Maart 1935.

Hinweisblatt zum Album 3

Wappenmarken mit 2 Nummern

Von 26 Orten existieren jeweils 2 Wappenmarken mit unterschiedlichen Wappen und Nummern.

Antwerpen: Duffel (32, 92), Gierle (25, 71), Herenthals (19, 104), Moll (20, 97),
Westmalle (34, 94)

Brabant: Vorst (112, 113), Merchtem (42, 100), Uccle (32, 103)

Hainaut: Binche (10, 31), Thuin (41, 125), Tournai (8, 131)

Liège: Landen (49, 50), Visé (13, 22)

Limburg: Borgloon (17, 38), Bree (4, 35), Maeseyck (7, 34), Montenaeken (26, 36),
Sint-Truiden (2, 33)

Luxembourg: Mersch (8, 15), Vianden (5, 13), Wiltz (2, 14)

Namur: Dinant (3, 10)

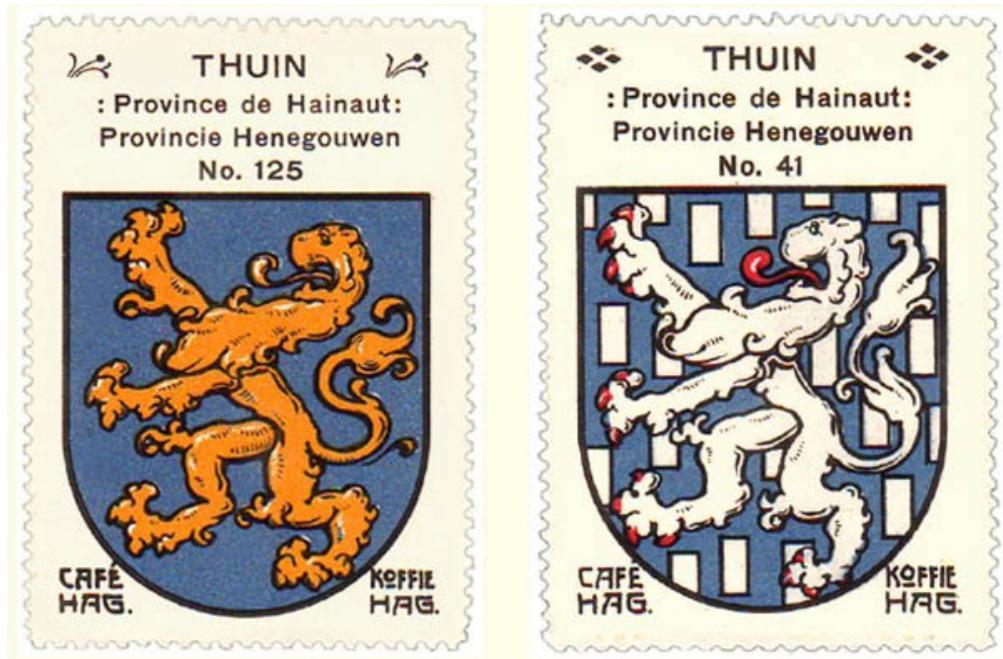
Ostflandern: Maldegem (6, 129), Oyke (116, 117)

Westflandern: Poperinghe (21, 112), Waereghem (12, 113).

Diese doppelten Wappenmarken sind keine Varianten, denn es werden keine Fehler korrigiert.

Es sind die korrekten Abbildungen von je einem alten und einem neuen Wappen des betreffenden Ortes.

Wie bei den abgebildeten 2 Marken von Thuin findet man oft in den Texten zu den jeweils zweiten Wappen die Erklärung dazu.



Wappen der Gemeinde Thuin
links: Wappen 125 (alt) - rechts: Wappen 41 (neu)

Textausschnitt zur Marke 125:

Wapen : zooals het tot 1 Maart 1883 door de gemeente gevoerd werd : in azuur een leeuw van goud. Nr 41 vertoont het gemeentewapen, zooals het bij Koninklijk Besluit van bovengenoemden datum werd vastgesteld.

Wappen, so wie es bis zum 1. März 1883 von der Gemeinde geführt wurde: auf azurblau ein Löwe aus Gold.

Nr. 41 zeigt das Wappen der Gemeinde, wie es der Königliche Erlass vom oben genannten Datum festgelegt hat.

Gleiche Wappen für mehrere Orte

Einige Wappenmarken erscheinen unter 2 bis 7 Ortsnamen mit dem gleichem Wappenbild. Sie unterscheiden sich nur in der Wappen-Nummer und im Ortsnamen.

Wappen sind etwas Historisches und gehen im Königreich Belgien besonders oft auf die einzelnen Adelsgeschlechter zurück.

Es war in der Vergangenheit durchaus normal, dass die verschiedenen Orte im Territorium eines Adelsgeschlechtes das gleiche Wappen erhielten.

So zeigen z.B. die Orte Brusseghem (Nr. 62) und Grimberghen (Nr. 10) aus der Provinz Brabant das gleiche Wappen.

Auch die beiden Orte Basse-Bodeux (Nr. 38) und Tahier (Nr. 51) der Provinz Liége haben das gleiche Wappen.

Mit Bouillon (Nr. 5, Provinz Luxemburg), Eppelghem (Nr. 79, Brabant), Frasnes-les-Gosselies (Nr. 59, Hainaut), Leuven (Nr. 20, Brabant) erscheinen 5 Orte mit dem gleichen Wappen.

Das folgende Wappen erscheint unter der Provinz Hainaut sogar 7 mal im Sammelalbum:



- No. 21 Edingen
- No. 67 Lettelingen
- No. 73 Zullik
- No. 81 Ghoy
- No. 86 Mark
- No. 92 St.-Piet.-Kapelle
- No 143 Hove

Der Grund: Alle diese 7 Orte gehörten früher zum Herrschaftsgebiet derer von Edingen.

Varianten

Die belgischen Alben und Wappenmarken sind in 2 Auflagen erschienen.

In der zweiten Auflage wurden diverse Fehler korrigiert und Ergänzungen eingefügt.

Außerdem hat man das Layout der jeweils letzten Albumseite bei den einzelnen Provinzen auf die tatsächlich erschienene Anzahl der Marken reduziert (zum Beispiel bei der Provinz Antwerpen von Nr. 100 - 108 auf 100 - 104).

Textvarianten

Auf den Albenblättern zu den Wappenmarken sind in den Textseiten Einwohnerzahlen aktualisiert und einige Flächengrößen nachgetragen oder aktualisiert worden.

Auch hat man in den Texten zu den Wappenmarken die aktuellen amtlichen Ortsnamen nachgetragen.

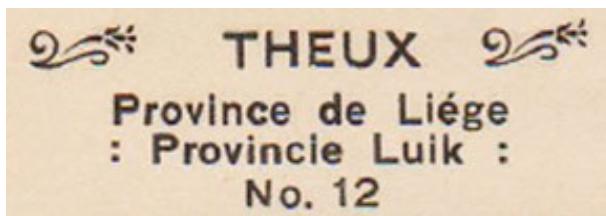
Bei den Wappenmarken selbst sind mindestens 120 Varianten bekannt, wobei viele dieser Marken gleich mehrere Unterschiede aufweisen.

Den größten Teil der Varianten findet man bei den Namen der Orte und Provinzen.

Orts- und Provinznamen

Bei den französischen Orten sind nur wenige Schreibfehler korrigiert worden, hier zwei Beispiele:

- Der Ortsname „Charmeux“ erscheint in der zweiten Auflage mit der richtigen Schreibweise „Charneux“.
- Der Provinzname Liége existiert auf der Provinzmarke und den Ortsmarken 1 - 14 auch in der Variante Liège.



vergrößerte Ausschnitte aus der Wappenmarke 12 (Theux) mit der Schreibweise Liége bzw. Liège

Deutlich mehr Unterschiede findet man bei den niederländischen Orten.

Im 20. Jahrhundert wurde zwar Niederländisch als zweite Amtssprache eingeführt, aber erst im Jahre 1929 per Gesetz die offizielle niederländische Schreibweise vieler Ortsnamen festgelegt. Bis dahin existierten für eine Reihe von Orten gleich mehrere unterschiedliche Schreibweisen.

Ein Beispiel für 4 verschiedene Schreibweisen ist das Wappen 22 der Provinz Ostflandern (Audenaarde – Audenarde – Audenaerde – Oudenaarde).



22 Audenaarde Oudenaarde (Audenarde).

oben links: Wappenbild Audenaarde – Audenarde oben rechts: Wappenbild Audenaerde
unten: vergrößerter Textausschnitt zum Wappen 22 mit dem Ortsnamen Oudenaarde

Die belgischen Markenalben sind in 2 Ausführungen (französisch und niederländisch) erschienen.

Das hat auch Auswirkungen auf die Schreibweise der Provinz- und Ortsnamen auf den Wappenmarken.

So gibt es von mindestens 92 Orten Wappenmarken, bei denen zuerst der französische und darunter der niederländische Provinzname erscheint und als Variante ist die Anordnung genau umgekehrt.



zwei Ausschnitte aus einer Wappenmarke mit getauschten Provinznamen

Ähnlich ist es mit den zweisprachigen Ortsnamen. Auch hier existieren Marken, bei denen erst der niederländische und danach der französische Ortsname erscheint und als Variante genau umgekehrt.

Man findet auch eine ganze Reihe von Marken, bei denen sowohl die Reihenfolge des Orts-, wie auch des Provinznamen getauscht wurden.

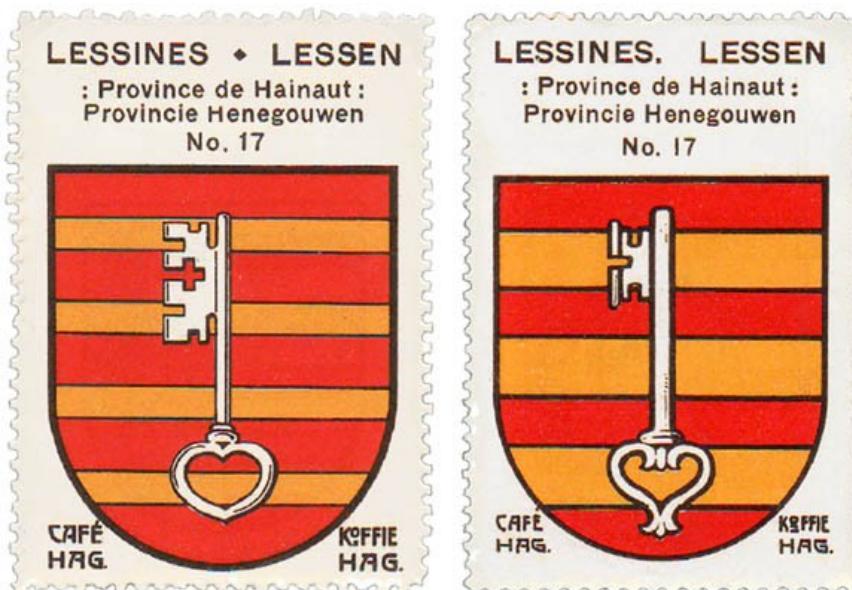
Hier ein Beispiel:



2 Ausschnitte aus einer Wappenmarke mit getauschten Orts- und Provinznamen

Wappen-Varianten

Bei etwa 40 Wappenzeichnungen wurden Farben und / oder Bildteile geändert.



zwei unterschiedliche Schlüssel



Hirsch braun



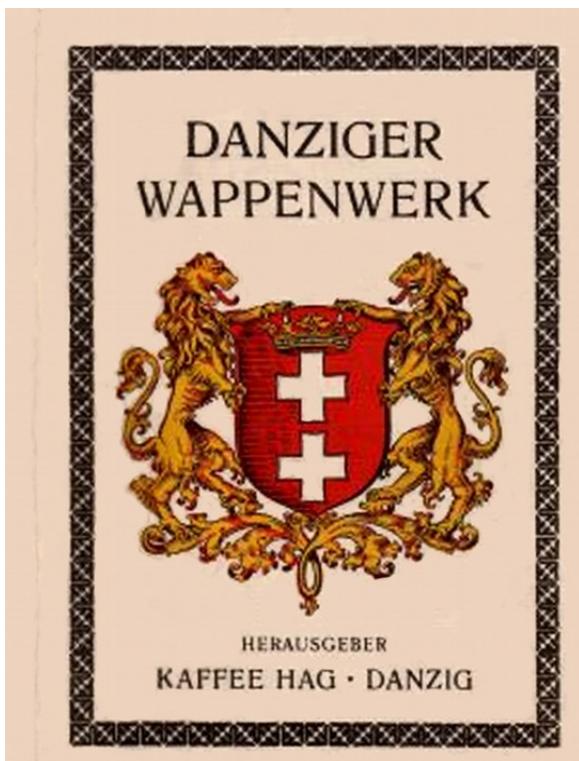
Hirsch rot



Bordüre nur um die beiden Bäume - Bordüre um das gesamte Wappenbild

Danzig

Die Freie Stadt Danzig und ihre Umgebung bildeten von 1920 bis 1939 den Freistaat Danzig.



Herausgeber: Kaffee Hag, Danzig
Autor: Dr. Hubertus Schwartz
Anzahl der Bände: 1
Anzahl der Auflagen: 2
Erscheinungsjahr: 1930
Anzahl der Wappenmarken: 125
Anzahl der Werbemarken: 1

Zu diesem Album sind keine Varianten der Wappenmarken bekannt.

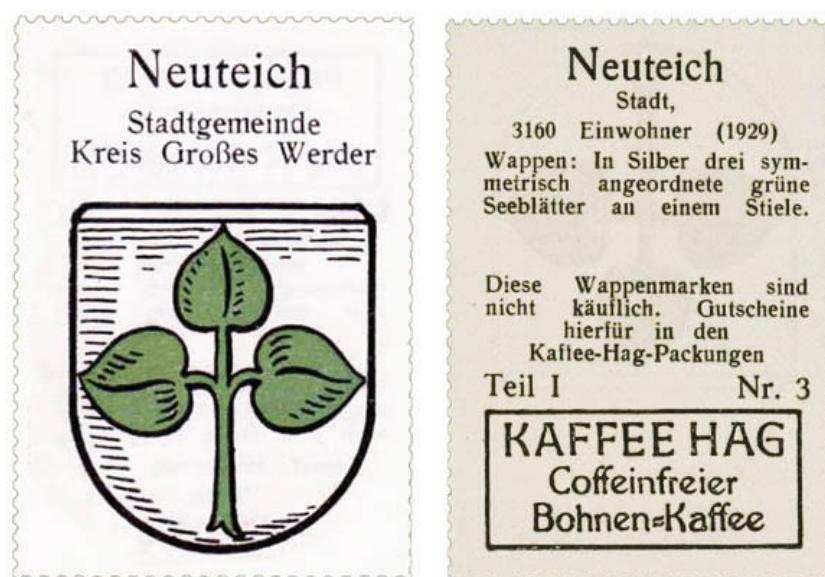
Die Wappenmarken wurden in Bögen mit je 18 Marken gedruckt.

Wappenmarken siehe [Fremdfirmen-Katalog](#)

Die beiden Auflagen unterscheiden sich nur durch die Angabe der Druckerei auf der Rückseite der letzten Wappenbilder-Seite:

- **awk** (Signet der Druckerei) DRUCK: A. W. KAFEMANN G.M.B.H. DANZIG oder
- **KAFEMANN DRUCK DANZIG**

Die Rückseiten der Marken sind bedruckt.



Wappenmarke Neuteich mit Rückseite

Zum Territorium des Freistaates Danzig (mit nur etwa 1.900 km²) gehörten nur wenige Ortschaften.

Im Danziger Wappenwerk erscheint deshalb eine größere Anzahl sonstiger Wappen, Siegel und Flaggen.

Im Album sind die Marken des Wappenwerks in 4 Teile angeordnet:

1. Staats-, Städte-, Gemeinde- und Kreis-Wappen (14 Wappenmarken)
2. Verdiente Personen und Geschlechter (50 Marken)
3. Kirchliche Hausmarken und Wappen (21 Marken)
4. Siegel (32 Marken) und Flaggen (8 Marken)

Nachfolgend je ein Beispiel für die unterschiedlichen Wappenbilder-Gruppen:



Ortswappen



Kirchliche Hausmarke



Geschlechterwappen



Siegel



Flagge

Die Nummerierung der Wappenmarken beginnt bei jedem der 4 Teile wieder mit 1. Auch bei den zwei Gruppen (Siegel und Flaggen) im Teil 4 wird jeweils wieder mit 1 begonnen.

Zur leichteren Unterscheidung sind die Nummern der Siegel mit den normalen Ziffern, die Nummern der Flaggen aber mit römischen Ziffern versehen worden.



Ausschnitte der Rückseiten Nr. 29 (Siegelmarke) und Nr. III (Flaggenmarke)

Die Albenseiten sind für 6 Wappenmarken vorgesehen.

Auf der jeweils letzten Seite der 4 Teile hatte man Felder für Nachträge vorbereitet. Diese Nachtragsmarken sind nicht erschienen.



Ausschnitt aus der letzten Markenseite von Teil 2 (Persönlichkeiten)

Teil 2 (Deutschland, Alte Reihe) siehe [hier](#)

Teil 3 (Deutschland, Neue Reihe) siehe [hier](#)

Teil 4 (Frankreich) siehe [hier](#)

Teil 5 (Niederlande) siehe [hier](#)

Teil 6 (Schweiz, Teil 1) siehe [hier](#)

Teil 7 (Schweiz, Teil 2) siehe [hier](#)

Teil 8 (Dänemark, Großbritannien und Irland, Jugoslawien, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden) siehe [hier](#)